



Fragen, Fragen, Fragen

BR-Gesundheitstage in Nürnberg

Fast 10.000 Besucher insgesamt besuchten auch dem Informationsstand der bayerischen Zahnärzte bei den Gesundheitstagen in Nürnberg Ende Oktober einen großen Zulauf. Vier Zahnärzte versuchten an zwei Tagen, unterstützt von der Pressestelle, dem Andrang Herr zu werden und beantworteten zahllose Fragen zur Zahngesundheit, aber auch zur dahinterstehenden Gesundheitspolitik. Mit dem gemeinsamen Messeauftritt der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) zeigen die Zahnärzte auch in der Frankenmetropole Flagge.

Noch haben die Patienten die Kassengebühr nicht geschluckt, schon sehen sich die Versicherten der Gesetzlichen Krankenkassen unter dem Namen Festzuschußmodell neuem Unheil ausgesetzt. Die vier Zahnärzte Dres. Volker Ludwig, Willi Scheinkönig, Dietrich Müller und Edwin Zadikian mußten all ihre Fachkenntnis und Überzeugungskraft in die Waagschale werfen, um beim Standpublikum Bedenken und Ängste

um die Neuregelung zu zerstreuen. Die Verunsicherung in der Bevölkerung ist nicht zuletzt aufgrund ständiger „Nachböserungen“ und wegen des politischen Gezerres um die Zahnzusatzversicherung sehr groß. Bisher haben viele Patienten – so zumindest die zahllosen Fragen am Informationsstand – noch nicht erkannt, welche positiven Wahlmöglichkeiten das Festzuschußmodell zum 1. Januar 2005 eröffnen wird. Viele sind fixiert auf Horrormeldungen in den Medien, mit denen offenbar gezielt Stimmung gegen die „Abzocker in Weiß“ gemacht wird, um diesen wichtigen Schritt zu mehr Selbstverantwortung im Gesundheitswesen schon vor dem Start zu torpedieren. Die Zeit drängt, Aufklärung tut dringend not, denn in wenigen Wochen tritt das Vorhaben in die Realisierungsphase und muß in den Praxen positiv umgesetzt werden. Um so wichtiger waren deshalb die intensiven Beratungsgespräche, die sich beim Warten auf die „Zahnreise mit der intraoralen Kamera“ fast zwanglos ergaben.

Auch wenn noch immer nicht alle Details der Neuregelung abgeklärt sind, viel konnte den



Fotos: Glatzi

Inkognito: Der KZVB-Bezirksstellenvorsitzende Mittelfranken, Dr. Dietrich Müller, bei der Diagnose mit der intraoralen Kamera



Mit Unterstützung der BLZK-Techniker (Bild oben) sorgte das engagierte Beratungsteam (hier Dr. Edwin Zadikian, Bild unten), daß der bayerische Infostand bei jung und alt gut ankam.



Zuhörern nähergebracht werden: Es wird zukünftig zumindest im Zahnversorgungsbereich sozial gerechter bei der Vergabe der knappen Kassengelder zugehen als bisher. Beruhigen konnten die zahnärztlichen Vertreter die Frager auch zum Thema Bonusheft. Hier wird regelmäßige Vorsorge auch zukünftig mit einer Zuschußerhöhung belohnt. Festzuhalten bleibt allerdings, daß der Unmut in der Bevölkerung über die parteipolitisch motivierte Hü-Hott-Gesetzgebung

gerade im Gesundheitswesen sehr tief sitzt. Speziell dem Prophylaxegedanken wird durch unklare und widersprüchliche Regelungen wie der Kassengebühr großen Schaden zugefügt, so die Resonanz im Messepublikum. Wie groß das Interesse an diesem Thema ist, zeigte sich daran, daß dem BR der Besuch am zahnärztlichen Stand sogar eine Live-Übertragung in das „Notizbuch“ wert war.

Hans Glatzl